

Presseinformation

Romberg-Glas 2014: Auszeichnung für wissenschaftliche Erfolge in der neurologischen Ultraschalldiagnostik

Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie verleiht das Romberg-Glas an Prof. Dr. med. Gerhard-Michael von Reutern aus Bad Nauheim

14. März 2014 – Prof. Dr. med. Gerhard-Michael von Reutern, Facharzt für Neurologie in Bad Nauheim, wurde in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Erfolge bei der Ultraschalldiagnostik der hirnversorgenden Arterien von der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) mit dem Romberg-Glas geehrt. Professor von Reutern veröffentlichte 1982 zusammen mit H.J. Büdingen und H.-J. Freund das erste deutsche Lehrbuch zur neurologischen Ultraschalldiagnostik: „Doppler-Sonographie der extrakraniellen Hirnarterien“ mit zahlreichen deutschen und englischen Folgeauflagen. Als Chairman der Neurosonology Research Group of the World Federation of Neurology (NSRG) legte er zwischen 1997 und 2005 den Grundstein für die internationale Anerkennung der neurologischen Ultraschalldiagnostik, so die Begründung von Laudator Prof. Dr. med Peter Berlit (Essen), der den Preis im Rahmen der Tagung der Leitenden Krankenhausneurologen am 14. März 2014 in Kassel überreichte. Das Romberg-Glas wird von der Kommission Leitende Krankenhausärzte der DGN an neurologische Chefärzte verliehen, die über die klinische Arbeit hinaus wesentliche Verdienste um die deutsche Neurologie erworben haben.

Die Grundlage seiner Arbeit hat Professor von Reutern in den Jahren 1974-1989 an der Neurologischen Klinik der Universität Freiburg geschaffen, wo er sich 1978 habilitierte. Nach langjährigem Wirken als Chefarzt der Neurologischen Klinik Nidda/Bad Salzhausen (1990-2009) ist Professor von Reutern heute in einer neurologischen Praxis am ambulanten kardiologischen Zentrum in Bad Nauheim tätig.

Ehrenmitgliedschaften und Preise dokumentieren die nationale und internationale Wertschätzung seiner Arbeit: 1982 wurde er mit dem Adolf Wallenberg-Preis ausgezeichnet, 1985 wurde er Ehrenmitglied im American Institute of Ultrasound in Medicine, 2003 in der Deutschen Gesellschaft Ultraschall in der Medizin (DEGUM) und 2010 in der European Society of Neurosonology and Cerebral Hemodynamics (ESNCH). Er ist Mitglied im Advisory Board der NSRG und Chairman der International Commission for Certification in Neurosonology (NSRG/ESNCH).

Wichtige Beispiele seiner zahlreichen Publikationen

Grading carotid stenosis using ultrasonic methods. Gerhard-Michael von Reutern, Michael-Wolfgang Goertler, Natan M Bornstein, Massimo Del Sette, David H Evans, Andreas Hetzel, Manfred Kaps, Fabienne Perren, Alexander Razumovky, Michael von Reutern, Toshiyuki Shiogai, Ekaterina Titianova, Pavel Traubner, Narayanaswamy Venketasubramanian, Lawrence K S Wong, Masahiro Yasaka. Stroke (Impact Factor: 6.16). 03/2012; 43(3):916-21. DOI:10.1161/STROKEAHA.111.636084

Prognostic relevance of ultra-early doppler sonography in acute ischaemic stroke: a prospective multicentre study. Jens Allendoerfer, Michael Goertler, Gerhard-Michael von Reutern. The Lancet Neurology (Impact Factor: 23.92). 11/2006; 5(10):835-40. DOI:10.1016/S1474-4422(06)70551-8

Development and implementation of evidence-based indicators for measuring quality of acute stroke care: the Quality Indicator Board of the German Stroke Registers Study Group (ADSR). Peter U Heuschmann, Marcel K Biegler, Otto Busse, Susanne Elsner, Armin Grau, Uwe Hasenbein, Peter Hermanek, Rudolf W C Janzen, Peter L Kolominisky-Rabas, Peter L Kolominisky-Rabas, Klaus Kraywinkel, Klaus Lowitzsch, Bjoern Misselwitz, Darius G Nabavi, Kirsten Otten, Ludger Pientka, Gerhard M von Reutern, Erich Bernd Ringelstein, Dirk Sander, Markus Wagner, Klaus Berger. Stroke (Impact Factor: 6.16). 11/2006; 37(10):2573-8. DOI:10.1161/01.STR.0000241086.92084.c0

Fachlicher Kontakt für Rückfragen

Prof. Dr. med. Gerhard-Michael von Reutern

Neurologische Praxis am ambulanten kardiologischen Zentrum
Küchlerstrasse 2, 61231 Bad Nauheim
E-Mail: g.v.reutern@gmx.de

Pressekontakt

Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Neurologie

Englmannstr. 2, 81673 München

E-Mail: presse@dgn.org

Tel.: +49 (0) 89 46148622

Pressesprecher: Prof. Dr. med. Hans-Christoph Diener

Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie e.V. (DGN)

sieht sich als neurologische Fachgesellschaft in der gesellschaftlichen Verantwortung, mit ihren mehr als 7500 Mitgliedern die neurologische Krankenversorgung in Deutschland zu sichern. Dafür fördert die DGN Wissenschaft und Forschung sowie Lehre, Fort- und Weiterbildung in der Neurologie. Sie beteiligt sich an der gesundheitspolitischen Diskussion. Die DGN wurde im Jahr 1907 in Dresden gegründet. Sitz der Geschäftsstelle ist seit 2008 die Bundeshauptstadt Berlin. www.dgn.org

Geschäftsstelle

Deutsche Gesellschaft für Neurologie
Reinhardtstr. 27 C
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 531437 930
Fax: +49 (0) 30 531437 939
E-Mail: info@dgn.org

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Martin Grond
 2. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang H. Oertel
 3. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ralf Gold
- Geschäftsführer: Dr. rer. nat. Thomas Thiekötter